



NETZE



Herzlich Willkommen zur Informationsveranstaltung

Eisenbahn-Infrastrukturarbeiten an der
Eisenbahnüberführung Boenkestraße in Berlin-Karow

20. April 2023 | DB Netz AG

Projektvorstellungen

Aktueller Stand der Planung

Nächster Schritt: Planfeststellungsverfahren

Zeit für Ihre Fragen und Anmerkungen



Wir sind die „bauende Bahn“

- Wir planen und bauen das, was von Land/Bund bestellt wird.
- Unser Projekt wird mit Steuergeldern finanziert.
- Wir entscheiden nicht, was gebaut bzw. finanziert wird.
- Maß aller Dinge bei unserem Planen und Bauen sind die gesetzlichen Vorgaben.
- Wir wissen viel, sind aber nicht die Expert:innen für Fahrpläne, betriebliche Auswirkungen insgesamt auf der Strecke etc.

Wir freuen uns und arbeiten mit Hochdruck daran, die Eisenbahnüberführung Boenkestraße schnellstmöglich auszubauen!

Wer ist heute von unserem Projektteam dabei?

Maik Sagert

Projektleiter
DB Netz AG

Ralf Schütze

Projektteam
DB Netz AG

Dorothee Koopmann

Projektteam
EHS beratende Ingenieure für Bauwesen GmbH

Jan Thiele

Projektteam
HTG Projektmanagement GmbH

Rudolf Immig

Projektteam
WSP Infrastructure Engineering GmbH

Julian Thiel

Protokoll
DB Netz AG

Sabrina Hoppmann

Moderation
DB Netz AG

Projektvorstellungen

Aktueller Stand der Planung

Nächster Schritt: Planfeststellungsverfahren

Zeit für Ihre Fragen und Anmerkungen

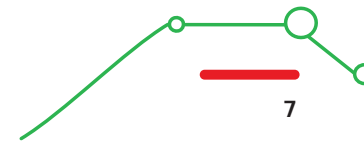


Wo baut die DB?



Warum ist ein Ersatzneubau der EÜ Boenkestraße notwendig?

- das Bauwerk, dessen älteste Teile aus dem Jahr 1925 stammen, erreicht das Ende seiner Lebensdauer
- Schäden an Widerlagern und Pendelstützen zwischen den S-Bahngleisen
- Ersatz durch einen Neubau ist die wirtschaftliche und sinnvolle Variante



Zielsetzung für den Ersatzneubau?

- standsicheres, gebrauchstaugliches, wartungsarmes Bauwerk
- Zugänglichkeit zum südlichen Teil der Boenkestraße verbessern
- sinnvolle Bauwerksgestaltung mit möglichst wenig Beeinflussung der Anlieger während Bau und Nutzung



Wann ist was geplant ?

Vorbereitung

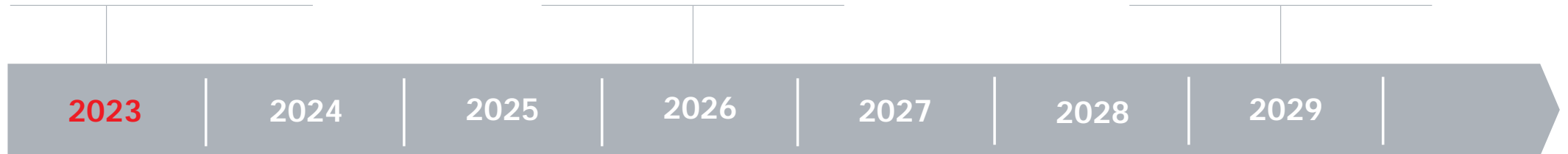
- Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung im 2. Quartal gestartet

Baugenehmigung

- Planfeststellungsbeschluss wird 2026 erwartet

Inbetriebnahme

- In 2029 wird die EÜ Boenkestraße fertiggestellt



Genehmigungsverfahren

- Öffentliche Auslegung im 1. Halbjahr 2024

Ausschreibung

- In 2027 Ausschreibung der Bauleistung und Erstellung der Ausführungsplanung, Prüfung und Baufreigabe

Baubeginn

- Anfang 2028 wird gestartet



Projektvorstellungen

Aktueller Stand der Planung

Nächster Schritt: Planfeststellungsverfahren

Zeit für Ihre Fragen und Anmerkungen



Bauprojekte brauchen Zeit – In welcher Phase stehen wir im Projekt?



- Bestandsaufnahme und Festlegung der Rahmenbedingungen
- Ermittlung des groben Projektumfangs
- Variantenuntersuchungen und Erstellen einer Vorzugsvariante
- Vorverhandlungen mit betroffenen Behörden
- Erstellen einer Kostenschätzung
- Erarbeiten eines Planungskonzepts

- Vertiefung und Detaillierung der (technischen) Planung
 - Ausarbeitung der gewählten Variante
 - Schalltechnische Untersuchung
 - Erschütterungstechnisches Gutachten
 - Planung Umweltschutz
 - **Bauphasenplanung**
- Verhandlungen mit betroffenen Behörden über Genehmigungsfähigkeit
- Abstimmung mit den relevanten Behörden zur notwendigen Anpassung der Bahnübergänge

- Erarbeiten und Einreichen der Unterlagen für die erforderlichen öffentlich-rechtlichen Verfahren
- Verhandlungen mit Behörden
- Vervollständigen und Anpassen der Planungsunterlagen

**Nächster Meilenstein in
unserem Projekt:
Einreichung des
Planfeststellungsantrages
beim Eisenbahnbundesamt**

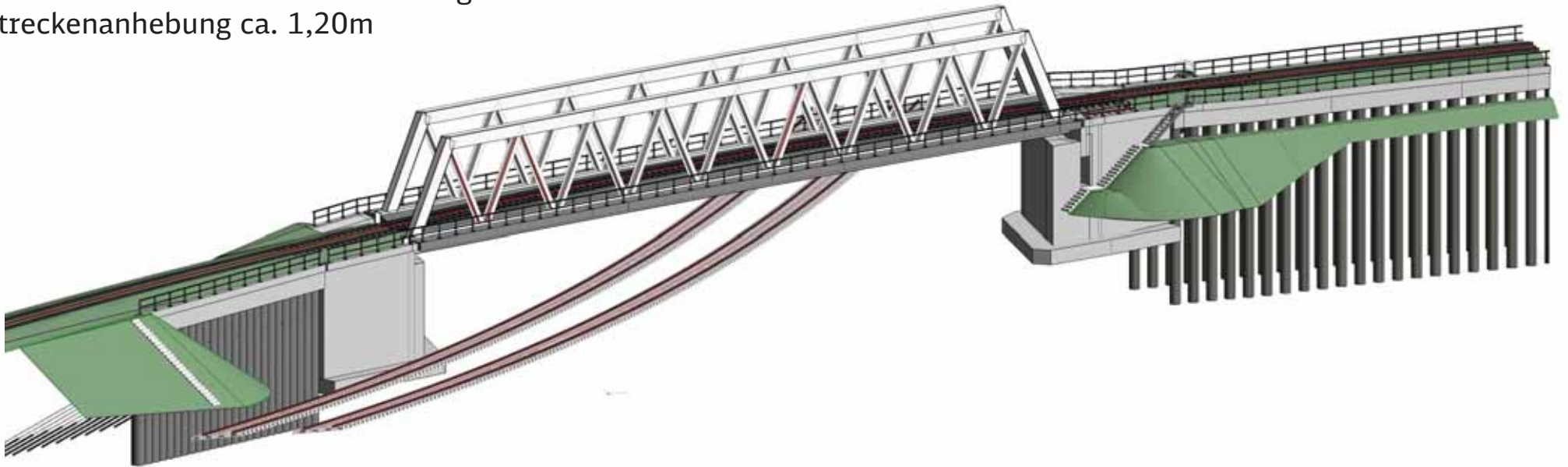
- Erarbeiten der Ausführungsplanung
- Europaweite Ausschreibung und Vergabe der Bauleistungen
- Vorgezogene Umweltmaßnahmen

- Bauvorbereitende Maßnahmen
- Bauen von 01/2028 bis 12/2029

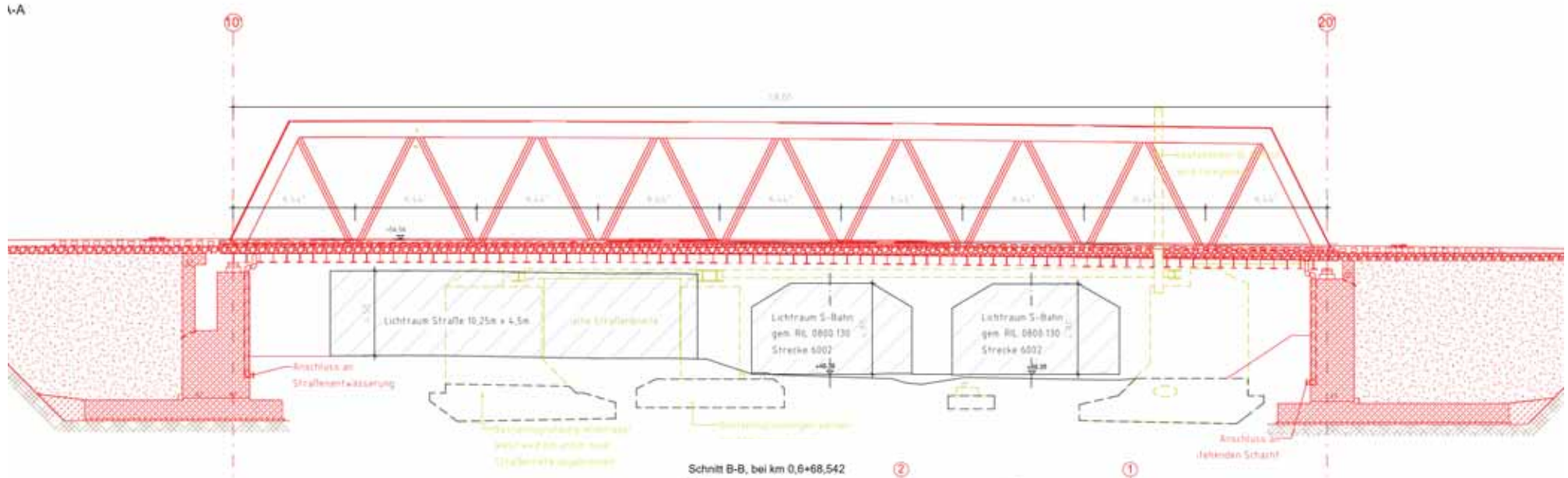
Der Ersatzneubau

Wie sieht das neue Bauwerk aus?

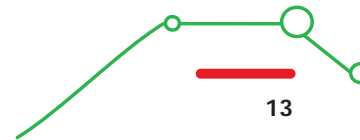
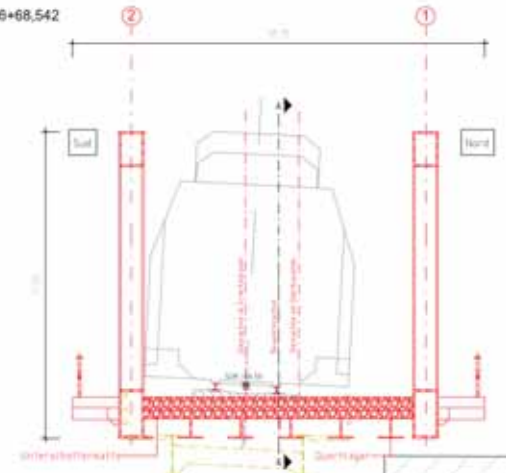
- Überbau als Stahlfachwerk
- Widerlager und Stützwände aus Stahlbeton
- Lichte Weite zwischen den Widerlagern 56m
- Streckenanhebung ca. 1,20m



Der Ersatzneubau



Schnitt B-B, bei km 0,6+68,542
w 1:20



Ziel: Wenig Einschränkungen für Sie durch unsere Baumaßnahmen

Auswirkungen 2028: Januar bis September Sperrung der Strecke 6083

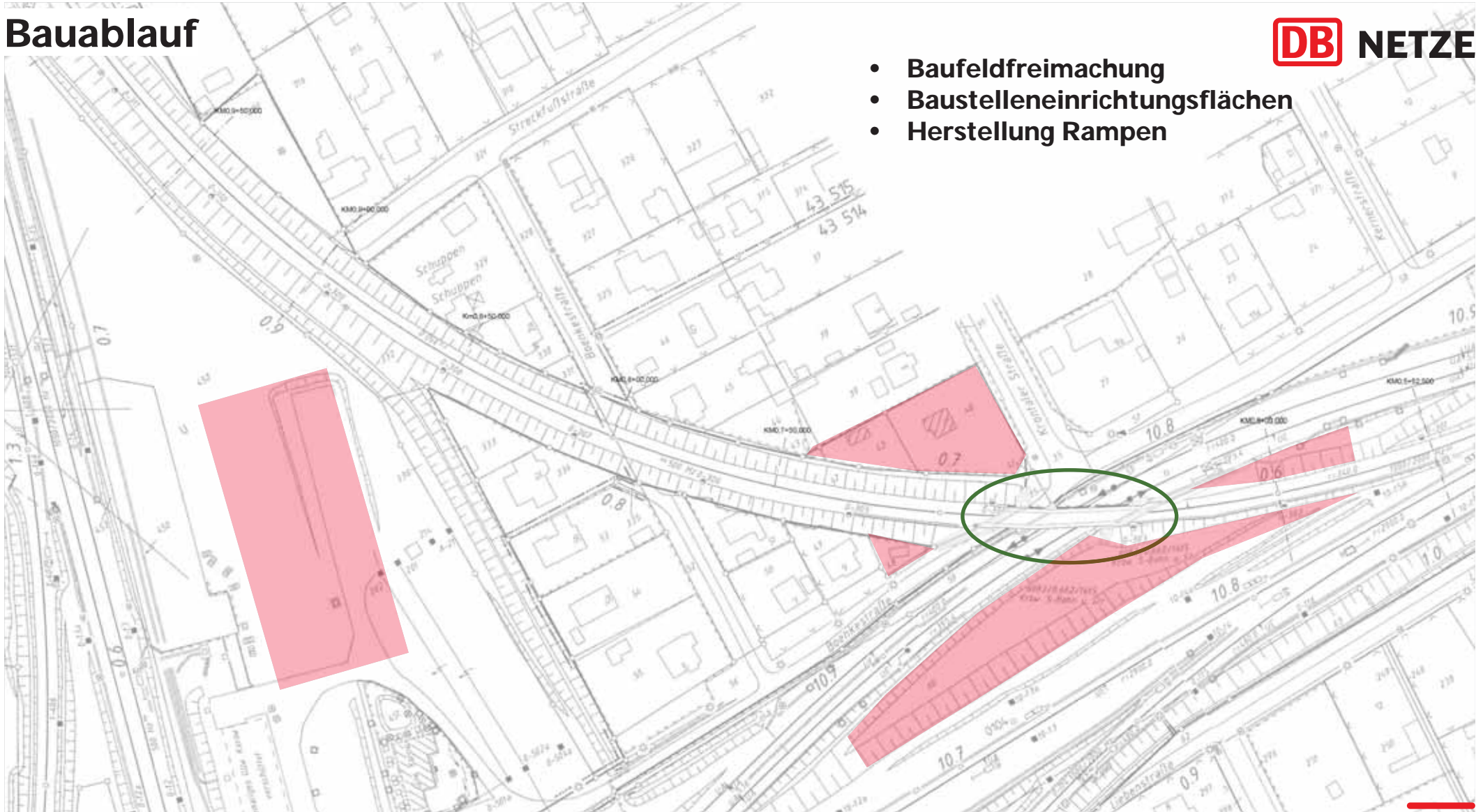
Auswirkungen 2028: Tageweise Sperrung der S-Bahn für Abbruch und Einschub neuer Überbau

Auswirkungen 2028: Teilweise Sperrung/ Einengung der Boenkestraße für Widerlager Rückbau und Einschub neuer Überbau voraussichtlich September 2028

Information: Über örtliche Aushänge, unser Bauinformationsportal und die Fahrplanmedien werden Sie rechtzeitig vor den Einschränkungen darüber informiert. Schienenersatzverkehr wird eingeplant.

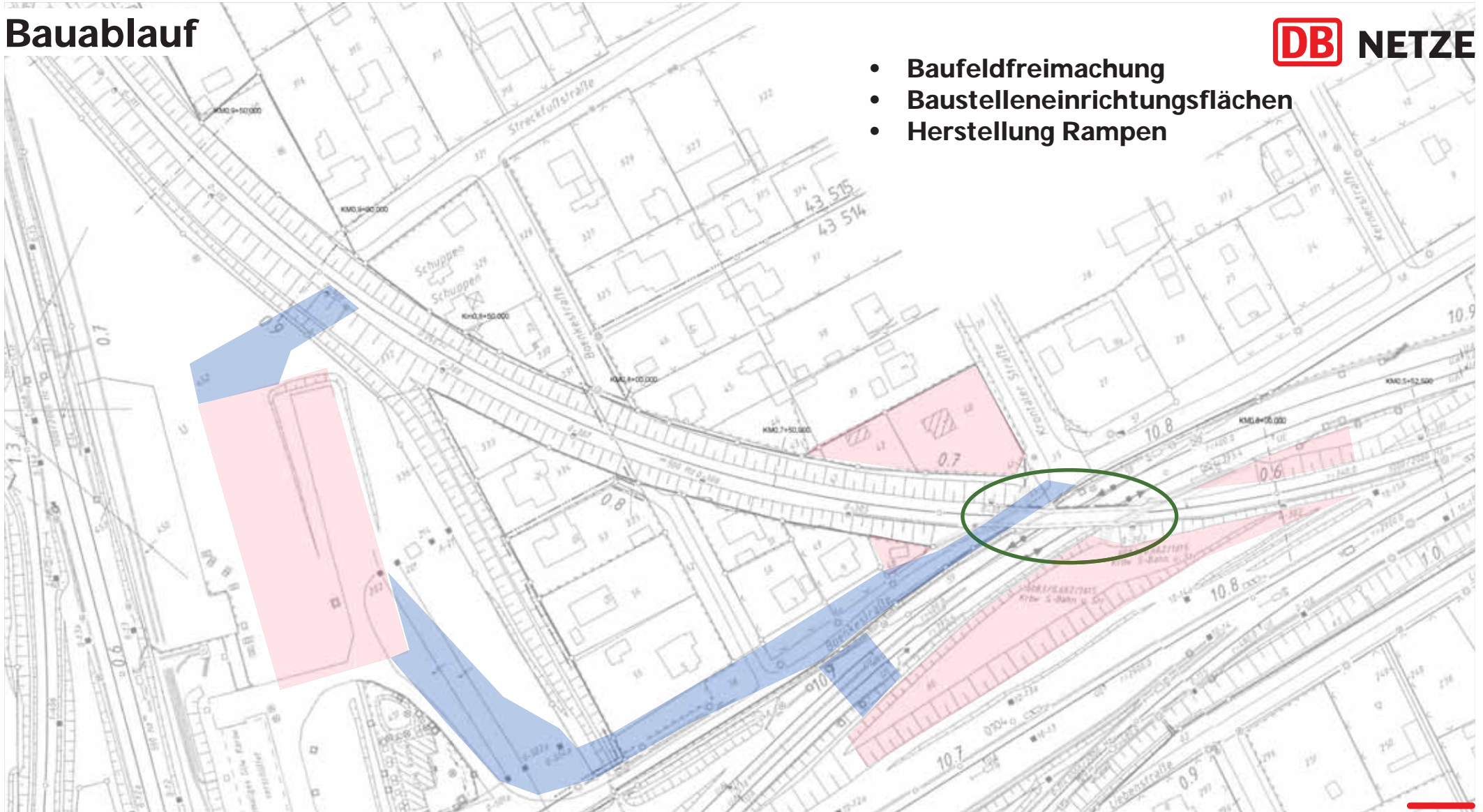
Bauablauf

- Baufeldfreimachung
- Baustelleneinrichtungsflächen
- Herstellung Rampen



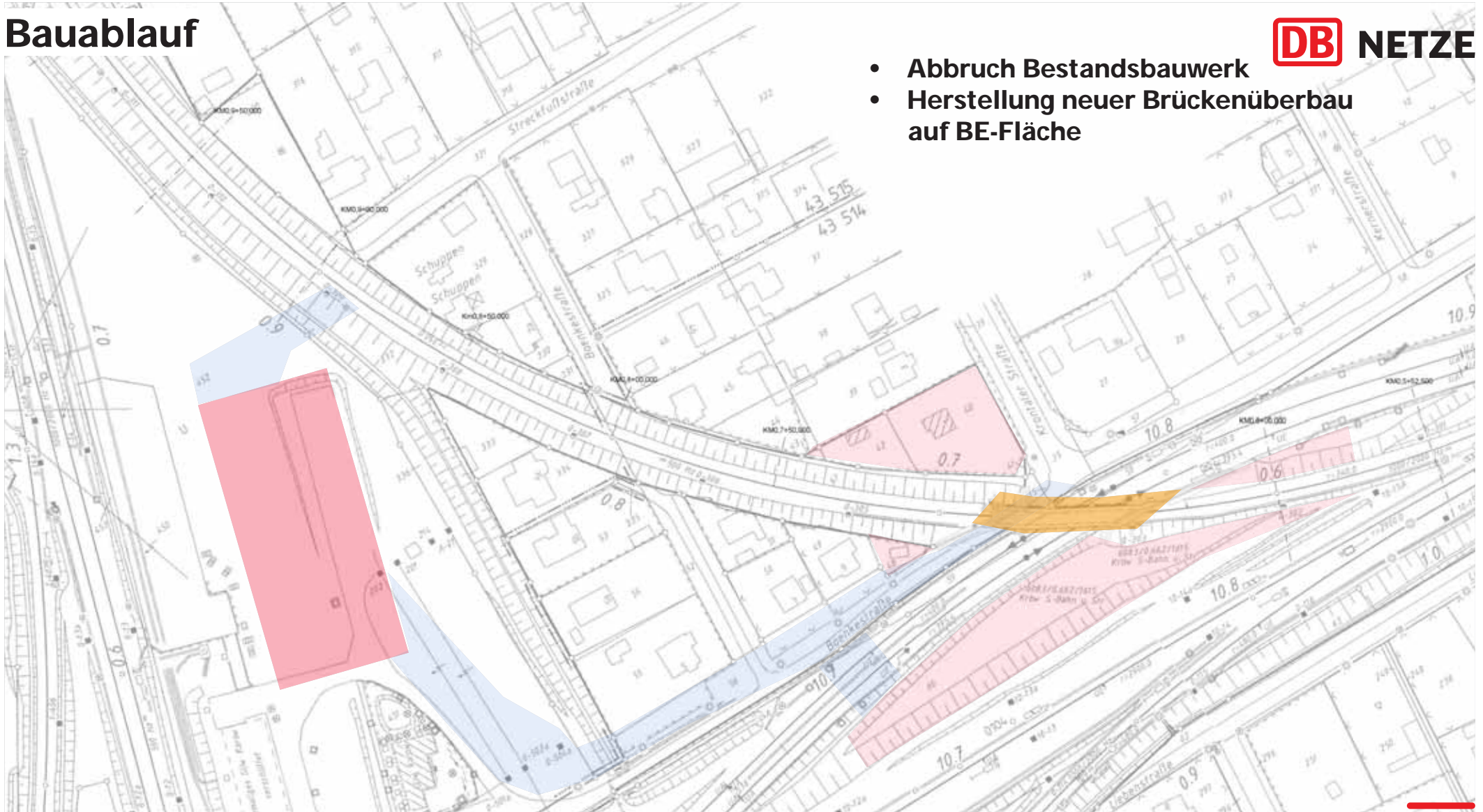
Bauablauf

- Baufeldfreimachung
- Baustelleneinrichtungsflächen
- Herstellung Rampen



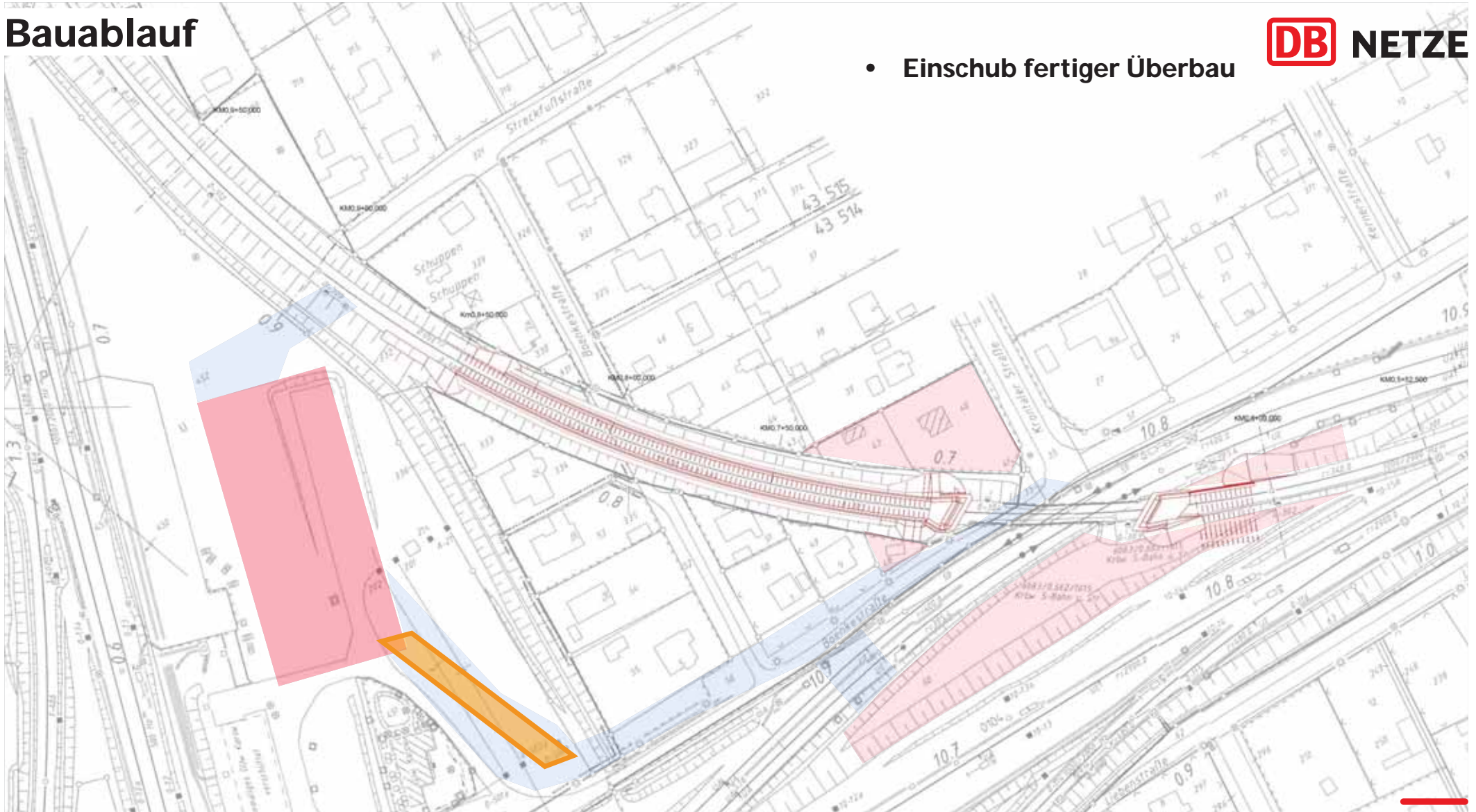
Bauablauf

- Abbruch Bestandsbauwerk
- Herstellung neuer Brückenüberbau auf BE-Fläche



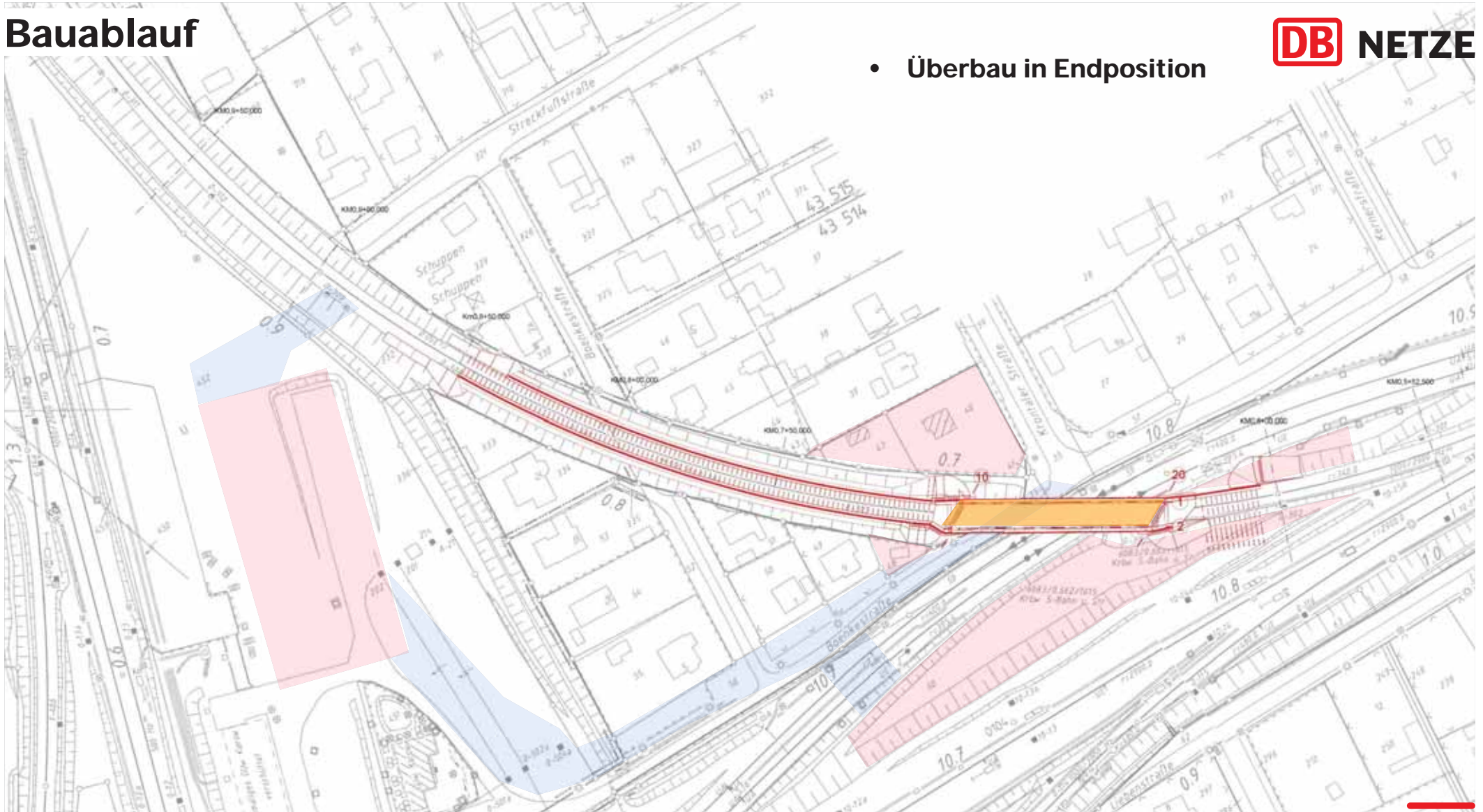
Bauablauf

- Einschub fertiger Überbau



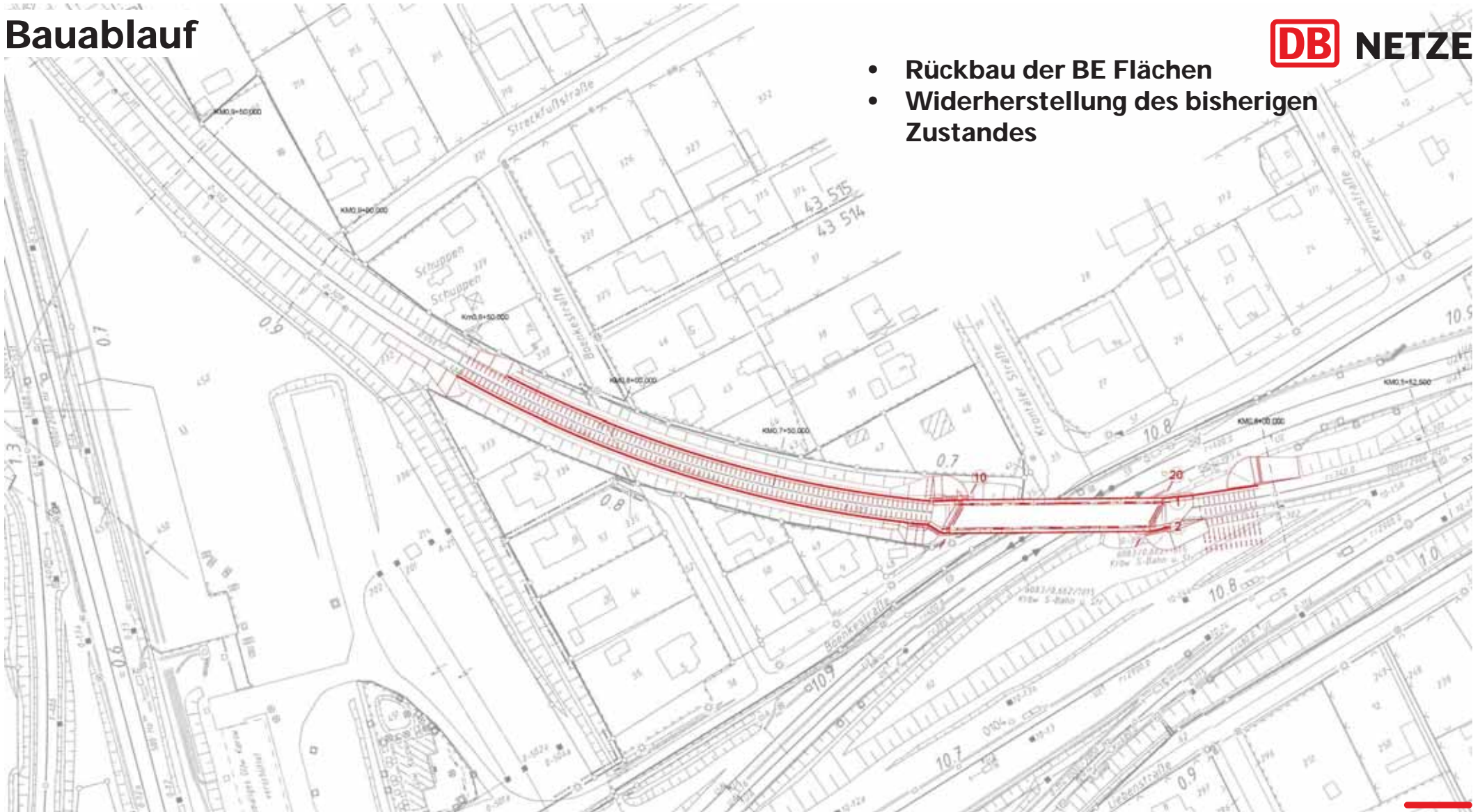
Bauablauf

- Überbau in Endposition



Bauablauf

- Rückbau der BE Flächen
- Wiederherstellung des bisherigen Zustandes



3D Modell



Projektvorstellungen

Aktueller Stand der Planung

Nächster Schritt: Planfeststellungsverfahren

Zeit für Ihre Fragen und Anmerkungen

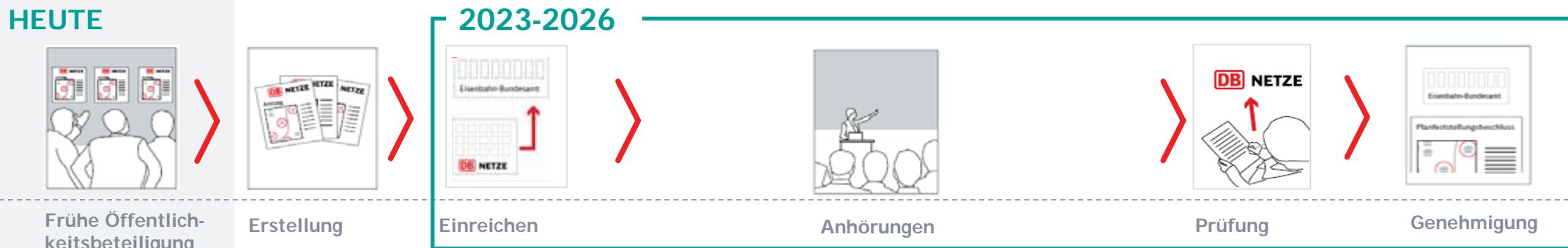


Zum Einstieg: So läuft ein Planfeststellungsverfahren ab



Planfeststellungsverfahren EÜ Boenkestraße: Wann können Sie sich als Betroffene einbringen?

Im Genehmigungsverfahren (Planfeststellung) wird sichergestellt, dass unser Bauvorhaben **alle rechtlichen Vorgaben erfüllt und alle öffentlichen und privaten Betroffenheiten abgewogen und berücksichtigt werden.**



Frühe Öffentlichkeitsbeteiligung

Deutsche Bahn (DB) führt frühe Öffentlichkeitsbeteiligung durch und arbeitet die Ergebnisse in die Planungen ein (kein behördliches Verfahren)

Erstellung

DB erstellt Unterlagen für den Planfeststellungsantrag

Einreichen

Antrag wird beim Eisenbahn-Bundesamt eingereicht (= Beginn des Verfahrens nach Vollständigkeitsprüfung)

Anhörungen

Anhörungsverfahren durch das Eisenbahn-Bundesamt

- Öffentliche Auslegung der Unterlagen für einen Monat (Beginn der Veränderungssperre)
- Einreichen von Einwendungen von Privatpersonen und Naturschutzverbänden (bis zu drei Monate nach Ablauf der Auslegungsfrist)
- Stellungnahme von Trägern öffentlicher Belange (bis zu drei Monate nach Eingang Benachrichtigungsschreiben)
- Erwidierungen zu den Einwendungen und Stellungnahmen durch die DB
- Erörterungstermin mit Einwendern, Fachbehörden, Trägern öffentlicher Belange (Behörde kann darauf verzichten)
- Abschließende Stellungnahme der Anhörungsbehörde

Prüfung

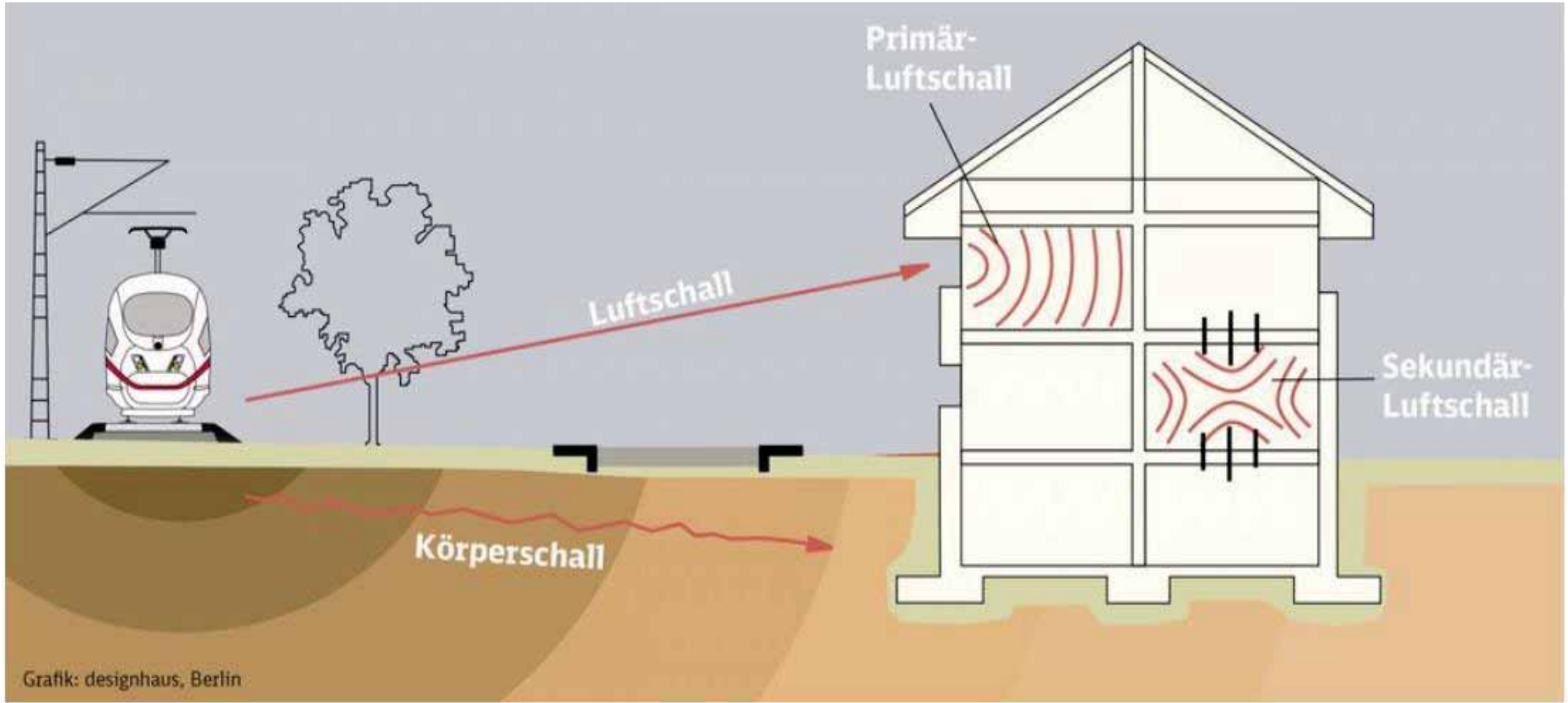
Eisenbahn-Bundesamt prüft alle Sachverhalte (Bewertung und Gewichtung der Belange)

Genehmigung

Eisenbahn-Bundesamt erlässt Planfeststellungsbeschluss (Zustellung und Offenlage der Unterlagen bei den vom Vorhaben berührten Gemeinden. Zustellung kann bei mehr als 50 Einwendungen durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.)

Link zur EBA-Suche

https://www.eba.bund.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Planfeststellungssuche/Planfeststellungssuche_Formular.html



Grenzwerte einhalten – Die Schalltechnische Untersuchung

Wie wird ermittelt, wo welche Schallschutzmaßnahme notwendig ist, um die gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerte einzuhalten?

- Ausgangspunkt einer Schalltechnischen Untersuchung ist der Vergleich Prognose-Nullfall 2030 (= ohne Brückenneubau) vs. Prognose-Planfall 2030 (= Mit Brückenneubau)
- Feststellung einer wesentlichen Änderung im Sinne der 16.BImSchV

Wesentliche Änderung = Beurteilungspegel steigt um mehr als 3dB(A) oberhalb der Immissionsgrenzwerte der 16.BImSchV

→ Anspruch auf Schallschutz → Maßnahmen

→ Ziel: Einhalten der gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerte.

Wer entscheidet welche Schallschutzmaßnahmen umgesetzt werden?

- Die abschließende Entscheidung trifft die Genehmigungsbehörde im Rahmen der Baugenehmigungsverfahren



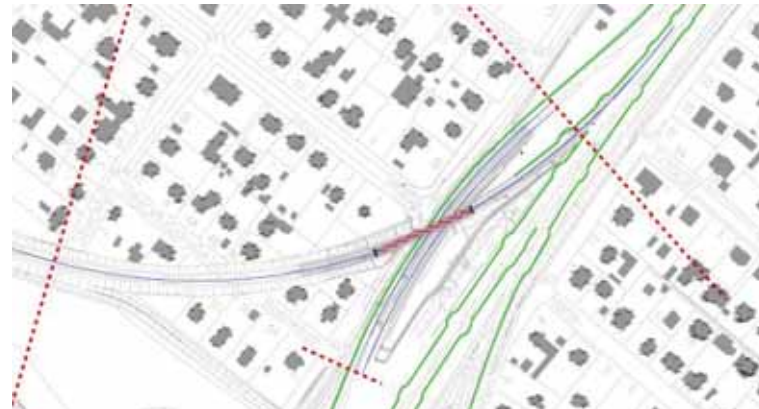
Quelle: DB AG

Die Bundesimmissionsschutzverordnung (16. BImSchV) schreibt verbindlich vor, dass in Schallgutachten die Werte nicht gemessen, sondern mit einem Computer-Modell berechnet werden.

Konkretes Vorgehen beim Kreuzungsbauwerk EÜ Boenkestraße:

- Nullfall 2030 = zukünftiges Betriebsprogramm auf der Strecke 6083 ohne Neubau
- Planfall 2030 = zukünftiges Betriebsprogramm auf der Strecke 6083 mit Neubau → Erhöhung der lichten Weite der Brücke, gleichzeitig Verbesserung der Brückenkonstruktion

Durch die Verwendung einer Unterschottermatte wird dem sog. Brückendröhnen entgegengewirkt → Beurteilungspegel durch Brückenneubau wird leiser, durch die Gradienten-Anhebung ist mit keinen nachteiligen Auswirkungen zu rechnen

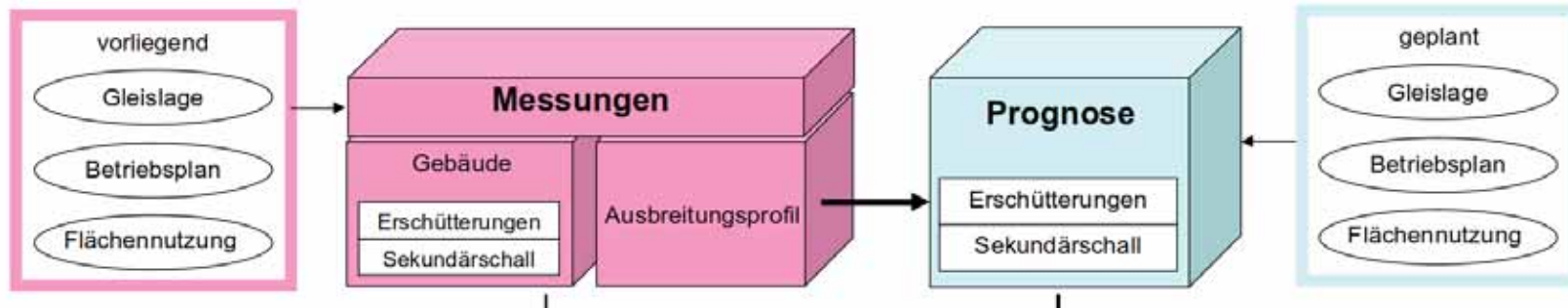


Schwingungen an Gebäuden – Die erschütterungstechnische Untersuchung

Wie ist das Vorgehen?

– Mehrstufiges Vorgehen:

1. Konfliktanalyse = Was ändert sich zum Bestand? Änderungen der Gleislagen, Geschwindigkeiten, zusätzliches Gleis etc.
2. Ermittlung von Betroffenheitskorridoren auf Basis von Messungen
3. Detailuntersuchung/ Extrapolation = Durchführung von Beweissicherungsmessungen an der Bestandstrecke + Prognose
4. Schutzmaßnahmenanalyse



- EÜ Boenkestraße: Keine Änderung der Immissionssituation bzgl. Erschütterungen absehbar
- Vor Ausbau werden Beweissicherungsmessungen an ausgewählten Gebäuden getätigt

Projektvorstellungen

Aktueller Stand der Planung

Nächster Schritt: Planfeststellungsverfahren

Zeit für Ihre Fragen und Anmerkungen



Jetzt ist Zeit für Ihre Fragen!



Vielen Dank für Ihr Interesse!

Sollten im Nachhinein noch Fragen aufkommen: Ihr Weg zu uns

Im BauInfoPortal der Deutschen Bahn finden Sie weitere Infos und können das Projektteam direkt anschreiben:

- **Online** <https://bauprojekte.deutschebahn.com/p/berlin-gesundbrunnen-bernau>
- Gern können Sie dort auch unsere **Infomails** abonnieren.

Weitere Anregungen und Hinweise senden Sie auch gerne an:

- E-Mail dbnetz.ost@deutschebahn.com



Das große Investitionsprogramm
für Mobilität und Klimawende.